



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG

Hammersbach, den 25.06.2026

An die
Vorsitzende
der Gemeindevertretung Hammersbach
Frau Beate Reul-Friedrich
- Rathaus -
63546 Hammersbach

Sehr geehrte Frau Reul-Friedrich,
die SPD-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Antrag: Prüfung der Ausweisung eines Baugebietes für Tiny Houses und modulare Wohnformen

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, ob in dem geplanten oder zukünftigen Baugebiet der Gemeinde Hammersbach Flächen für eine Tiny-House-Siedlung oder für Wohnhäuser in modularer Bauweise vorgesehen werden können. Dabei sollen insbesondere die baurechtlichen, infrastrukturellen und wirtschaftlichen Voraussetzungen sowie die Nachfrage nach entsprechenden Wohnformen untersucht werden.

Im Rahmen der Prüfung soll außerdem bewertet werden, ob für ein entsprechendes Gebiet eine Begrenzung der Wohnfläche auf maximal 80 m² sowie eine Grundstücksgröße von maximal 200 m² sinnvoll und umsetzbar ist.

Begründung:

Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum gehört zu den zentralen Herausforderungen der kommunalen Entwicklung. Insbesondere junge Familien, Paare, Alleinerziehende und alleinstehende Personen wünschen sich häufig Wohneigentum, können sich jedoch aufgrund der hohen Grundstücks- und Baukosten den Bau eines klassischen Einfamilienhauses oftmals nicht leisten.

Tiny Houses sowie Wohnhäuser in modularer Bauweise bieten die Möglichkeit, kostengünstigen und gleichzeitig qualitativ hochwertigen Wohnraum zu schaffen. Durch ihren geringeren Flächenbedarf ermöglichen sie eine effiziente Nutzung von Bauflächen und tragen zu einer flächensparenden Siedlungsentwicklung bei. Gleichzeitig eröffnen sie Menschen den Zugang zu Wohneigentum, die ansonsten auf den Mietwohnungsmarkt angewiesen wären.

Eine gezielte Ausweisung kleiner Grundstücke mit einer begrenzten Wohnfläche kann dazu beitragen, neue Zielgruppen für Hammersbach zu gewinnen, die Attraktivität der Gemeinde für junge Menschen zu erhöhen und den Wunsch nach den eigenen vier Wänden auch bei begrenztem Budget zu ermöglichen.

Darüber hinaus können innovative Wohnformen einen Beitrag zu nachhaltigem Bauen leisten, da sie häufig ressourcenschonend errichtet werden und einen geringeren Energiebedarf aufweisen.

Die SPD-Fraktion sieht in der Prüfung einer Tiny-House- beziehungsweise Modulhaussiedlung daher eine sinnvolle Ergänzung der kommunalen Wohnraumentwicklung und einen wichtigen Beitrag zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums in Hammersbach.

Mit freundlichen Grüßen



Susana Cid Jovic

Fraktionsvorsitzende